

Busswil

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Busswil Distrikt 1799:	Burgdorf	Kanton 2015:	Bern
	reformiertAgentschaft 1799:	Heimiswil	Gemeinde 2015:	Heimiswil
	Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 195-196v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1383: Busswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1383].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Busswil (Niedere Schule, reformiert)			

BEANTWORTUNG

Der Fragen über den Zustand der Schule zu Bußwyl

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	ist Bußweyl.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Weiler.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Nein, er gehört zu Heimiswyl.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Heimiswyl.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Burgdorf.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Innerhalb deß Umkreises der Nächsten Viertelstund liegen 37. Häuser. Innerhalb der zweiten 5. Häuser. Innerhalb der dritten 10. Häuser. <u>Bußwyl</u> , ein Weiler, ligt im Umkreis der Nächsten Viertelstunde, daher kommen 24.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Kinder, <u>Hoferen</u> , ein Weiler, in der gleichen Entfernung, vonda kommen 8. Kinder, <u>Ried</u> ein Hoof, auch in der gleichen Entfernung, von da kommen 6. Kinder, <u>Jungkholz</u> , ein Weiler, auch in der gleichen Entfernung, von da kommen 7 Kinder.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	<u>Kipf</u> ein Weiler, ligt in dem zweyten Umkreis von da kommen 4. Kinder, die Übrigen gehören in die Dorf Schul, <u>Wirthen-Moos</u> , ein Hoof, ligt im Nemlichen Umkreiß, von da komt 1. kind <u>Öhlbach</u> , ein Hoof, ligt im dritten Umkreis, von da kommen 9. Kinder, [Seite 2] <u>Rein</u> .
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	ein Hoof in der gleichen Entfernung, von da kommen 5. Kinder <u>Gruben</u> , <u>Graben</u> , <u>Rachisperg</u> , sint Höf, in eben der gleichen Entfernung, von da kommen keine Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Außert der Dorf-Schul zu Heimiswyl, die denen jede drey viertel Stund entfernt ligt, ist
I.4.a	Ihre Namen.	<u>Rüxauw</u> , eine Gemeind, ist entfernt drey viertel stund <u>Rüxspach</u> , in der Gemeind Rüxauw, auch drey viertel Stund entfernt.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	<u>Oberburg</u> , eine Gemeind, <u>Haßly</u> eine Gemeind, jede drey viertel stund entfernt. <u>Burgdorf</u> eine Stadt, auch drey viertel Stund entfernt,
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Es sind solche, die Buchstabieren, Lesen, Außwendig lehrnen, Schreiben, und Rechnen.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen, Außwendig lehrnen, Schreiben, Rechnen, Singen,
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Im Wintermoneth vom ersten Montag an biß den ersten Montag nach Maria Verkündigung, aus genommen die Weinacht Wochen. Im Sommer von ostern biß anfangs der Winter Schul alle Samstag außert drejen in den Hauptarbeiten,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Bibel, Hübners Biblische Historien, der Heidelbergische Catechismus, Psalmen, Lavaters Gebeter für Kinder. Wenn <u>Vorschriften</u> Schulordnungen anzeigen soll, so dienet zur antwort, daß überhaupt die Oberkeitliche so viles sich thun dem läst, befolgt wirt; sonst ist die ein- Theilungen der Stunden von dem Pfarrer vorgeschrieben Zielen aber <u>Vorschriften</u> auf daß vorschreiben den Kindern so geschicht solches von dem Schulmeister Selbst.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[Seite 3] Vormittags von 8. bis 11. und Nachmittags von 1. bs 3. Uhr,

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Auf Vorschlag des Pfarrers, und gutheießen der Vorgesezten ward er von dem
III.11.b	Auf welche Weise?	Amtsmannt bestätigt.
III.11.c	Wie heißt er?	Andreas Rutschy.
III.11.d	Wo ist er her?	von Heimiswyl.
III.11.e	Wie alt?	60. Jahr Alt.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	3 Söhn.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	26. Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er Arbeitete auf der Küfer Profeßion.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Arbeitet auf der Profeßion.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	<u>Schulkinder</u> sind 64.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 35. Mädchen 25.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 15. Mädchen 10.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Hat antheil antheil dem Schulgut zu Heimiswyl,
IV.13.b	Wie stark ist er?	Samt dem Kirchen Gut 6500. lb.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	von vergabungen her.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Mit dem Kirchen Guth.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es wirt den Kindern am Examen zur Ermunterung ihres Fleißes, von 2. bis 6. Kreüzer ausgetheilt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[[[Seite 4] Mittelmäßigen Alters, aber in Schlechten zustand,
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist eine behausung, darinnen der Schulmeister vorzüglich um einen zu bestimmten{menden} zins, zu wohnen das Recht hat. und eine Schulstube, die alzeit der Schul muß gestattet werden.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Denen Particularen wo daß Schulhaus w gehört, muß all jährlich für die Schulstuben an zins entrichtet werden 2. kr.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Particular, äußert wans neü muß erbauen werden soll die Gemeind mit Holz, Fuhungen und Arbeit Helfen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld kr. 24. ist die Ganze Besoldung.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Aus dem Zins vom Schulguth so weit er sich erstreckt; daß noch ermangelnde, wird durch anlagen von den Haus-Väthern erhoben.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Aus dem Zins vom Schulguth so weit er sich erstreckt; daß noch ermangelnde, wird durch anlagen von den Haus-Väthern erhoben.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 195-196v
 Briefkopf BEANTWORTUNG
 Der Fragen über den Zustand der Schule zu Bußwyl
 Transkriptionsdatum 11.10.2012
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1383BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_195-196v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Busswil				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Burgdorf	Kanton 1780	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799		Kanton 1780	Bern
Ist Schulort?	Nein	Kirchengemeinde 1799	Heimiswil	Amt 2000	Emmental
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 1780	Heimiswil
Geo. Breite	616565			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	209966				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Busswil (ID: 1873)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15	35
Mädchen	10	25
Kinder		
Kinder pro Jahr	64	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4880)**

Name: Rütschy
Vorname: Andreas

Weitere Informationen

Alter: 60
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Heimiswil
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 26 Jahren
Erstberuf: Küfer
Zusatzberuf: Küfer